

Onorato Armatori will FSG-Neubau ab Mai einsetzen

20. März 2019

Auf der Flensburger FSG-Werft ist die »Maria Grazia Onorato« diese Woche offiziell an die Onorato Armatori-Gruppe übergeben worden. Die Italiener haben einen ganz bestimmten Markt im Blick.

Das neue Schiff soll im Mai in Dienst gestellt werden und verbindet dann regelmäßig die Häfen von Genua, Livorno, Catania und La Valletta (Malta). Das Schiff mit der höchsten Ladekapazität im Mittelmeerraum wird von der Tirrenia Compagnia Italiana di Navigazione gemanagt.

Laut Onorato Armatori soll das RoRo-Schiff mit Heimathafen Catania vor allem für Verkehre im Obst- und Gemüsemarkt vermarktet werden. Auch industrielle Verkehre nach Sizilien hat man im Auge. Die Ablieferung der »Maria Grazia Onorato« bestätige das [starke Engagement der Gruppe auf den »Meeresautobahnen«](#) und die mehrfach betonte Absicht, mit Spediteuren, insbesondere auf dem sizilianischen Markt, eng zusammenzuarbeiten, so der CEO des Unternehmens, Achille Onorato.

Das [auf der Ostseewerft gebaute RoRo-Schiff](#) soll eine hohe Energieeffizienz aufweisen. Die Leistung der beiden MAN-Motoren entsprechend dem tatsächlichen Bedarf des Schiffes optimiert wird. Zusammen mit den von Langtech gelieferten Scrubbern und einer Push-Automatisierung soll die »Maria Grazia Onorato« ein besonders umweltfreundliches Schiff sein.

Das Schiff verfügt über eine große Ladekapazität von 4.076 Spurmeter, das entspricht 283 Trailern. Das ganze wurde als »Ad-hoc-Garage« konzipiert. Ein innovatives Rampensystem ermöglicht es, den Landebetrieb so schnell wie möglich optimieren und umgestalten zu können.